

Von dieser Zeit an ist Groß-Britannien der Sitz unsers Ordens, die Erhalterin unserer Gesetze, und die Bewahrerin unserer Geheimnisse gewesen. Die unglücklichen Religions-Zwistigkeiten, welche Europa im XVI. Jahrhundert in Unruhe und Zerrüttung setzten, waren Ursache, daß der Orden von seinem edlen Ursprung einen Verfall erlitte. Man veränderte, verheelte und unterdrückte verschiedene von unsern Ceremonien und Gebräuchen, welche den Vorurtheilen selbiger Zeit zuwider waren. Solchergestalt vergassen viele unserer Mitbrüder, wie die alten Juden, den wahren Verstand unserer Gesetze, und behielten davon bloß den Buchstaben und die äußerliche Schale. Man hat bereits den Anfang gemacht, diesem Ubel durch einige Mittel abzuheiffen. Es kommt nur darauf an, daß man beständig fortfahre, und endlich alles auf die erste Errichtung zurück bringe. Dieses Werck kan in einem Lande, wo die Religion und Regierung nothwendig unsern Gesetzen beförderlich seyn müssen, keine grosse Schwierigkeit antreffen.

Aus den Britannischen Inseln beginnet die Königliche Kunst nach Franckreich unter dem Regiment des lebenswürdigsten Königs, dessen Leute seeligkeit alle Tugenden belebet, und unter dem Ministerio eines Mentors, welcher alles Fabelhafte,